

# Offenlegung 2024

Schaffhauser Kantonalbank



## Einleitung

Mit diesem Bericht erfüllt die Schaffhauser Kantonalbank die aktuellen Offenlegungspflichten gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung Banken».

Die Offenlegung erfolgt auf der Basis des Jahresabschlusses nach Gewinnverwendung.

Die in diesem Bericht aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen. Bei den Beträgen handelt es sich grundsätzlich um Schweizer Franken. Wenn eine andere Währung gemeint ist, wird diese explizit vermerkt.

## Grundlegende regulatorische Kennzahlen (KM1)

in CHF 1'000

Anrechenbare Eigenmittel		31.12.2024	31.12.2023			
1	Hartes Kernkapital (CET1)	1'185'892	1'144'624			
2	Kernkapital (T1)	1'185'892	1'144'624			
3	Gesamtkapital total	1'204'085	1'162'472			
<b>Risikogewichtete Positionen (RWA)</b>						
4	RWA	4'780'565	4'525'103			
4a	Mindesteigenmittel	382'445	362'008			
<b>Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)</b>						
5	CET1-Quote	24.8%	25.3%			
6	Kernkapitalquote	24.8%	25.3%			
7	Gesamtkapitalquote	25.2%	25.7%			
<b>CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)</b>						
8	Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2.5% ab 2019)	2.5%	2.5%			
11	Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität	2.5%	2.5%			
12	Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen [Total Loss-Absorbing Capacity])	17.2%	17.7%			
<b>Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)</b>						
12a	Kapitalzielquoten nach Anhang 8 der ERV	3.2%	3.2%			
12b	Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	1.3%	1.3%			
12c	CET1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	8.7%	8.7%			
12d	T1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	10.3%	10.3%			
12e	Gesamtkapital-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	12.5%	12.5%			
<b>Basel III Leverage Ratio</b>						
13	Gesamtengagement	10'709'840	9'651'146			
14	Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	11.1%	11.9%			
<b>Liquiditätsquote (LCR)</b>		<b>31.12.2024</b>	<b>30.09.2024</b>	<b>30.06.2024</b>	<b>31.03.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
15	Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	1'426'358	1'195'273	1'010'840	1'128'464	1'082'724
16	Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	1'016'782	826'838	677'477	917'949	755'939
17	Liquiditätsquote, LCR	140.3%	144.6%	149.2%	122.9%	143.2%
<b>Finanzierungsquote (NSFR)</b>		<b>31.12.2024</b>	<b>30.09.2024</b>	<b>30.06.2024</b>	<b>31.03.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
18	Verfügbare stabile Refinanzierung	7'695'060	7'569'956	7'482'429	7'190'858	7'127'749
19	Erforderliche stabile Refinanzierung	6'140'414	6'083'115	5'969'147	5'969'667	5'877'174
20	Finanzierungsquote, NSFR	125.3%	124.4%	125.4%	120.5%	121.3%

## Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen (OV1)

in CHF 1'000

		31.12.2024		31.12.2023	
		RWA	Mindest-eigenmittel	RWA	Mindest-eigenmittel
1	Kreditrisiko	4'485'939	358'875	4'254'838	340'387
20	Marktrisiko	12'814	1'025	8'567	685
24	Operationelles Risiko	281'812	22'545	261'698	20'936
25	Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250% nach Risiko zu gewichtende Positionen)				
<b>27</b>	<b>Total</b>	<b>4'780'565</b>	<b>382'445</b>	<b>4'525'103</b>	<b>362'008</b>

## Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven (CR1)

in CHF 1'000

				31.12.2024	
				Bruttobuchwerte von	
		überfälligen und gefährdeten Positionen	nicht ausgefallenen Positionen	Wertberichti- gungen/ Abschreibungen	Nettowerte
1	Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	32'556	8'428'334	14'930	8'445'959
2	Schuldtitel		476'011		476'011
3	Ausserbilanzpositionen	1'826	293'142		294'968
<b>4</b>	<b>Total</b>	<b>34'382</b>	<b>9'197'487</b>	<b>14'930</b>	<b>9'216'938</b>

				31.12.2023	
				Bruttobuchwerte von	
		überfälligen und gefährdeten Positionen	nicht ausgefallenen Positionen	Wertberichti- gungen/ Abschreibungen	Nettowerte
1	Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	38'232	7'977'880	15'155	8'000'957
2	Schuldtitel		429'614		429'614
3	Ausserbilanzpositionen	972	366'297		367'268
<b>4</b>	<b>Total</b>	<b>39'204</b>	<b>8'773'791</b>	<b>15'155</b>	<b>8'797'839</b>

## Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken (CR3)

in CHF 1'000

	31.12.2024		
	unbesicherte Positionen/Buchwerte	durch Sicherheiten besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag	durch finanzielle Garantien oder Kreditderivate besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag
Forderungen (inkl. Schuldtitel)	853'991	8'045'162	22'817
Ausserbilanzpositionen	179'895	114'797	276
<b>Total</b>	<b>1'033'886</b>	<b>8'159'959</b>	<b>23'093</b>
davon überfällige und gefährdete	3'508	15'307	635

	31.12.2023		
	unbesicherte Positionen/Buchwerte	durch Sicherheiten besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag	durch finanzielle Garantien oder Kreditderivate besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag
Forderungen (inkl. Schuldtitel)	789'834	7'614'896	25'842
Ausserbilanzpositionen	236'226	130'752	291
<b>Total</b>	<b>1'026'059</b>	<b>7'745'647</b>	<b>26'133</b>
davon überfällige und gefährdete	5'847	16'568	1'632

## Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz (CR5)

in CHF 1'000

	31.12.2024								
Positionskategorie / Risikogewichtung	0%	20%	35%	50%	75%	100%	150%	Andere	Total der Kreditrisikopositionen
Zentralregierungen und Zentralbanken	1'365'717								1'365'717
Banken und Effekthändler		26'199		26'955		90			53'245
Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	99	50'730	223	62'447			0		113'499
Unternehmen	5	426'914	19'440		255	312'373			758'987
Retail	3'393	1'535	6'785'842		356'275	991'000	1'060		8'139'105
Beteiligungstitel						8'255	7'265		15'520
Übrige Positionen	12'048	1'991				43'393		58'582	116'014
<b>Total</b>	<b>1'381'261</b>	<b>507'369</b>	<b>6'805'505</b>	<b>89'403</b>	<b>356'530</b>	<b>1'355'111</b>	<b>8'325</b>	<b>58'582</b>	<b>10'562'086</b>
davon grundpfandgesicherte Forderungen			6'805'505		180'823	911'147			7'897'476
davon überfällige Forderungen	357					2'434	1'060		3'851

31.12.2023

	31.12.2023								
Positionskategorie / Risikogewichtung	0%	20%	35%	50%	75%	100%	150%	Andere	Total der Kreditrisikopositionen
Zentralregierungen und Zentralbanken	824'870	14							824'883
Banken und Effekthändler		20'351		50'700					71'051
Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	99	58'175	257	60'917					119'448
Unternehmen	255	377'495	23'451		358	289'910			691'469
Retail	9'694	1'648	6'346'154		372'444	998'879	693		7'729'513
Beteiligungstitel						10'610	7'265		17'875
Übrige Positionen	10'630	2'007				35'855		52'272	100'764
<b>Total</b>	<b>845'548</b>	<b>459'689</b>	<b>6'369'862</b>	<b>111'616</b>	<b>372'803</b>	<b>1'335'254</b>	<b>7'958</b>	<b>52'272</b>	<b>9'555'002</b>
davon grundpfandgesicherte Forderungen			6'369'862		189'369	912'376			7'471'606
davon überfällige Forderungen						1'438	693		2'132

## Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs

### Offenlegung qualitativer Informationen

Das Asset und Liability Management-Committee (ALCO) überwacht und steuert zentral das Zinsänderungsrisiko (IRRBB) der Schaffhauser Kantonalbank.

### a IRRBB zum Zwecke der Risikosteuerung und -messung

Das Hauptziel des Zinsrisikomanagements ist, den aktuellen Barwert zukünftiger Cashflows vor Verlusten, die durch Zinsänderungen entstehen können, zu schützen. Durch eine geeignete Portfoliozusammensetzung soll die gewünschte Sensitivität des Barwerts gegenüber unbekanntem, zukünftigen Zinsänderungen sichergestellt werden.

Das Zinsänderungsrisiko manifestiert sich in folgenden vier Punkten: Einkommens-, Wert-, Struktur- und Bonitätseffekt. Der Einkommenseffekt beschreibt die Veränderung des zukünftigen Zinserfolgs. Der Werteffekt ermittelt die Veränderung des Marktwertes aller Positionen und damit des Eigenkapitals. Der Struktureffekt misst die Veränderung der Bilanzstruktur aufgrund des Kundenverhaltens und im Bonitätseffekt werden die möglichen Cashflow-Ausfälle berücksichtigt, die durch Veränderungen des Zinsniveaus entstehen. Das Asset und Liability Management (ALM) bei der Schaffhauser Kantonalbank setzt sich in erster Linie mit dem Einkommens- und Werteffekt auseinander. Die übrigen Effekte beeinflussen aber diese beiden Haupteffekte.

### b Strategien zur Steuerung und Minderung des IRRBB

Eine wesentliche Grundfunktion des Bankensystems ist die Erwirtschaftung von Konditionenbeiträgen auf Ausleihungen und Einlagen sowie von Strukturbeiträgen durch Transformation von Einlagen in Ausleihungen unterschiedlicher Fristigkeiten. Dieser Praxis steht die «Goldene Bilanzregel» gegenüber, die über eine möglichst fristenkongruente Refinanzierung sowohl die Zinsrisiken als auch den Strukturbeitrag reduziert.

Das Bankgeschäft ist untrennbar mit dem Tragen von Zinsrisiken verbunden. Das ALM ist zentral, um die im Kundengeschäft eingegangenen Risiken zu quantifizieren und gezielt zu bewirtschaften. Dies ermöglicht der Bank, die Kundenbedürfnisse trotz der damit verbundenen Zinsrisiken zu erfüllen. Dank umfassender Analysen können nicht nur die Risikosituation der Bank ermittelt, sondern auch allfällige Steuerungsmassnahmen rechtzeitig eingeleitet werden. Die Steuerungsmassnahmen können neben dem Einsatz derivativer Instrumente auch eine gezielte Bilanzstrukturierung beinhalten.

Der Bankrat definiert die Risikotoleranz anhand von Limiten und wird quartalsweise über ihre Einhaltung informiert. Die Einhaltung dieser Limiten liegt in der Verantwortung des Treasurers. Das ALCO erarbeitet und beschliesst Massnahmen zur Bewirtschaftung des Zinsrisikos (Absicherungsstrategien gegen Zinsrisiken). Die zusätzlichen Interventionslimiten der Key-Rate-Duration (Veränderung des Eigenkapitals bei einem isolierten Zins-Shift eines einzelnen Laufzeitenbandes) können aus taktischen Gründen überschritten werden. Dies muss jeweils vom ALCO bewilligt werden.

Die Organisationseinheit Finance & Risk im Bereich Finanzen & Entwicklung bei der Schaffhauser Kantonalbank ist für die Identifikation, Messung und Überwachung der Zinsrisiken sowie für die entsprechende Berichterstattung zuständig. Zudem werden auch Stresstests durchgeführt. Das Treasury im Bereich Finanzen & Entwicklung setzt die ALCO-Massnahmen um. Der Abschluss von Zinsderivaten wird im Auftrag vom Treasury durch den Handel vorgenommen.

Die Barwertveränderung der Eigenmittel wird für die Gesamtbilanz berechnet. Dabei wird das Zinsbindungsverhalten von variablen Positionen mittels Replikation simuliert. Als Datenbasis für die Simulation dienen zukünftige Szenarien der Produkt- und Marktzinssätze. Der Replikationsschlüssel basiert auf den Berechnungen eines externen Partners (FIS) und der unabhängigen Überprüfung durch Finance & Risk. Das ALCO bestätigt den Replikationsschlüssel jährlich. Eine Validierung findet mindestens alle drei Jahre statt und wird vom ALCO bewilligt. Der Bankrat wird im Rahmen der regelmässigen Berichterstattung informiert.

### c Periodizität der Berechnung sowie Beschreibung der verwendeten IRRBB-Messgrössen

Die Zinsrisiko-Messgrössen werden monatlich berechnet. Diese basieren auf Barwertveränderungs- und Ertragsrisikoberechnungen sowie Simulationen.

### d Zinsschock- und Stressszenarien

Die Schaffhauser Kantonalbank berechnet die Veränderung des Barwerts der Eigenmittel ( $\Delta EVE$ ) sowie des Nettozinsenerfolgs ( $\Delta NII$ ) gemäss regulatorischer Vorgabe anhand der folgenden standardisierten Zinsschockszenarien:

- paralleler Schock nach oben + 150 Bp
- paralleler Schock nach unten - 150 Bp
- Steepener-Schock (kurzfristige Zinssätze sinken und langfristige Zinssätze steigen)
- Flattener-Schock (kurzfristige Zinssätze steigen und langfristige Zinssätze sinken)

- Schock der kurzfristigen Zinssätze nach oben
- Schock der kurzfristigen Zinssätze nach unten

Der Nettozinserfolg wird zudem unter verschiedenen weiteren alternativen Szenarien berechnet.

#### e Abweichende Modellannahmen

Die im internen Zinsrisikomesssystem der Bank verwendeten Modellannahmen weichen nicht von den in der Tabelle «Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag» gemachten Angaben ab.

#### f Absicherungen

Das Zinsrisiko, das sich aus der Fristentransformation ergibt, wird mit Festzinspositionen oder mittels derivativer Finanzinstrumente begrenzt.

Die Effektivität der Zinsabsicherung wird sowohl auf Einzeltransaktions- als auch auf Portfolioebene pro Laufzeitenband prospektiv sowie nach Abschluss des Geschäfts jährlich geprüft.

#### g Wesentliche Modellierungs- und Parameterannahmen

- 1 Barwertänderung der Eigenmittel ( $\Delta EVE$ )  
Die Zahlungsströme werden inklusive Marge dargestellt.
- 2 Die Zahlungsströme zur Berechnung des  $\Delta EVE$  werden auf Einzelkontraktbasis berechnet.
- 3 Die Zahlungsströme inkl. Marge werden mit der Geldmarkt- und der Swapkurve diskontiert.
- 4 Änderungen der geplanten Erträge ( $\Delta NII$ )  
Im Rahmen der monatlichen Simulationen werden für die verschiedenen Szenarien der Nettozinserfolg für das Folgejahr berechnet. Die in der Tabelle «Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag» abgebildeten Szenarien unterliegen keinen Volumenanpassungen. Dabei werden Annahmen hinsichtlich der Zinskurvenentwicklungen und der Konditionierungen getroffen.
- 5 Variable Positionen  
Die Barwertveränderung der Eigenmittel wird für die Gesamtbilanz berechnet. Dabei wird das Zinsbindungsverhalten von variablen Positionen mittels Replikation simuliert. Als Datenbasis für die Simulation dienen zukünftige Szenarien der Produkt- und Marktzinssätze.

#### 6 Positionen mit Rückzahlungsoptionen

Die Produkte der Schaffhauser Kantonalbank beinhalten grundsätzlich keine verhaltensabhängigen Rückzahlungsoptionen.

#### 7 Termineinlagen

Die Produkte der Schaffhauser Kantonalbank beinhalten grundsätzlich keine verhaltensabhängigen Rückzahlungsoptionen.

#### 8 Automatische Zinsoptionen

Die Produkte der Schaffhauser Kantonalbank beinhalten grundsätzlich keine automatischen, verhaltensunabhängigen Zinsoptionen.

#### 9 Derivative Positionen

Zinsderivate im Bankenbuch dienen der Steuerung des Zinsrisikos. Bei den Ertragsberechnungen werden im Verlauf des Simulationshorizontes keine neuen Zinsderivate abgeschlossen.

#### 10 Sonstige Annahmen

Wir verwenden in unseren Simulationen jeweils eigene Zinskurven für CHF, EUR und USD. Die restlichen Währungen haben aufgrund des geringen Volumens keine Bedeutung. Für diese Währungen kommen deshalb ebenfalls CHF-Zinsen zur Anwendung.

## Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung (IRRBA1)

Bestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum	Volumen in CHF Mio.			Durchschnittliche Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren)		Maximale Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren) für Positionen mit modellierter (nicht deterministischer) Bestimmung des Zinsneufestsetzungsdatums	
	Total	Davon CHF	Davon andere wesentliche Währungen, die mehr als 10% der Vermögenswerte oder Verpflichtungen der Bilanzsumme ausmachen	Total	Davon CHF	Total	Davon CHF
<b>Bestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum</b>							
Forderungen gegenüber Banken							
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	310.8	166.8		1.58	2.71		
Geldmarkthypotheken	1'778.9	1'778.9		0.01	0.01		
Festhypotheken	4'580.5	4'580.5		3.26	3.26		
Finanzanlagen	491.9	491.9		5.17	5.17		
<b>Übrige Forderungen</b>							
Forderungen aus Zinsderivaten <sup>1</sup>	968.6	968.6		3.39	3.39		
Verpflichtungen gegenüber Banken	75.8	75.8		0.26	0.26		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'164.3	955.2		0.37	0.42		
Kassenobligationen	24.4	24.4		2.92	2.92		
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	2'119.4	2'119.4		5.14	5.14		
Übrige Verpflichtungen	1'358.7	1'349.7		0.83	0.84		
Verpflichtungen aus Zinsderivaten <sup>1</sup>	953.1	953.1		3.06	3.06		
<b>Unbestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum</b>							
<b>Forderungen gegenüber Banken</b>							
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	106.0	104.8		0.22	0.22		
Variable Hypothekarforderungen	1'896.1	1'896.1		0.11	0.11		
<b>Übrige Forderungen auf Sicht</b>							
Verpflichtungen auf Sicht in Privatkonti und Kontokorrentkonti	2'573.5	2'398.4		0.90	0.90		
Übrige Verpflichtungen auf Sicht	258.6	251.4		0.87	0.87		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, kündbar aber nicht übertragbar (Spargelder)	1'613.4	1'598.9		0.83	0.83		
<b>Total</b>	<b>20'274.0</b>	<b>19'714.0</b>		<b>2.02</b>	<b>2.06</b>	<b>5</b>	<b>5</b>

<sup>1</sup> Bestand an Zinsderivaten von Total 928 Mio. Dieser Doppelausweis der Derivatvolumen ist technisch bedingt. Er betrifft sowohl die Forderungs- als auch die Verpflichtungsseite.

Die Werte entsprechen den in der Zinsrisikomeldung an die Schweizerische Nationalbank gemeldeten Daten.

## Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag (IRRBB 1)

in CHF 1'000

Periode	ΔEVE (Änderung des Barwerts)		ΔNII (Änderung des Ertragswerts)	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Parallelverschiebung nach oben	-37'878	-70'932	38'026	28'047
Parallelverschiebung nach unten	81'941	89'523	-35'097	-39'865
Steepener-Schock <sup>1</sup>	-12'642	-24'820		
Flattener-Schock <sup>2</sup>	11'329	11'156		
Anstieg kurzfristiger Zinsen	-3'877	-15'337		
Sinken kurzfristiger Zinsen	26'141	15'934		
<b>Maximum</b>	<b>-37'878</b>	<b>-70'932</b>	<b>-35'097</b>	<b>-39'865</b>

  

Periode	31.12.2024	31.12.2023
Kernkapital (Tier 1)	1'185'892	1'144'624

<sup>1</sup> Sinken der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Anstieg der langfristigen Zinsen.

<sup>2</sup> Anstieg der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Sinken der langfristigen Zinsen.

### ΔEVE

Die grössten Veränderungen des Barwerts der Eigenmittel entstehen bei parallelen Verschiebungen der Zinskurve. Bei der aktuellen Bilanzstruktur der Schaffhauser Kantonalbank ergibt sich die grösste negative Veränderung bei einer Parallelverschiebung nach oben, weil die Aktivseite zum grössten Teil aus Festzinshypotheken und die Passivseite aus variablen Kundeneinlagen besteht. Die deutlich veränderte Zinskurve führte bei einer Parallelverschiebung nach oben zu einer geringeren Nettobarwertveränderung gegenüber der Vorperiode.

### ΔNII

Aufgrund der veränderten Zinskurve und des hohen Anteils an Geldmarkthypotheken sinkt der Ertragswert bei einer Parallelverschiebung nach unten gegenüber der Vorperiode weniger stark.

## Operationelle Risiken: allgemeine Angaben (ORA)

Informationen dazu sind im Geschäftsbericht im Kapitel «Risikomanagement», Abschnitt «Operationelle Risiken» zu finden.

**Impressum**

**Herausgeberin/Redaktion:** Schaffhauser Kantonalbank

Vorstadt 53 | 8201 Schaffhausen | +41 52 635 22 22 | [info@shkb.ch](mailto:info@shkb.ch)

Dieser Bericht ist in elektronischer Form unter [www.shkb.ch/geschäftsbericht](http://www.shkb.ch/geschäftsbericht) abrufbar.

**Herausgabedatum:** März 2025

**Bild Titelseite** Wilchingen, Bergkirche St. Othmar, Faro Burtcher und Michael Burtcher, Eclipse Studios GmbH, Schaffhausen

© 2025 Schaffhauser Kantonalbank